

Protokoll der Jahresversammlung VJKW, 11. September 2024, 18:00 bis 19:30 Uhr, Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich

Anwesend:

Sara Kviat Bloch (Verein)
Sabina Bossert (Vorstand, Protokoll)
Oded Fluss (Bibliothek)
Yvette Mottier (Verein)
Anika Reichwald (Vorstand)
Anna Rieder (Verein)
Judith Stofer (Präsidentin, Vorstand)

Entschuldigt:

Alex Alon (Vorstand) und Kerstin Paul (Bibliothek) lassen sich entschuldigen.

1. Begrüssung und Wahl Stimmenzähler:in

Die Präsidentin Judith Stofer begrüsst die Anwesenden und stellt alle kurz vor. Der Vorstand schlägt vor, dass Traktandum 6 und 8 gemeinsam behandelt werden. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Aufgrund der überschaubaren Anzahl Mitglieder wird kein:e Stimmenzähler:in benötigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung 2023

Das Protokoll liegt vor und wurde allen Anwesenden verteilt. Es gibt keine Bemerkungen oder Fragen zum Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht liegt vor und wurde allen Anwesenden verteilt. Judith Stofer liest den Jahresbericht des VJKW für das Jahr 2023 vor.

Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen zum Jahresbericht, er wird einstimmig genehmigt.

4. Kassenbericht und Buchhaltung

Anika Reichwald (Kassiererin) äussert sich ausführlich zu den Finanzen des VJKW im vergangenen Jahr sowie zum Ausblick für das Jahr 2024. Die Unterlagen liegen vor und wurden an die Teilnehmenden verteilt.

Yvette Mottier fragt nach den Organisationen, an die der VJKW Beiträge leistet und die im Ausblick erwähnt werden. Anika Reichwald konkretisiert, dass es sich dabei um die «swisscovery»-Anbindung der ICZ-Bibliothek handelt. Oded Fluss äussert sich zur Wichtigkeit der «swisscovery»-Anbindung für die ICZ-Bibliothek.

Es gibt keine weiteren Fragen und Bemerkungen.

Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt. Der Ausblick 2024 wird zur Kenntnis genommen.

5. Décharge Vorstand

Die Décharge für den Vorstand wird einstimmig erteilt.

6. Auflösung des Vereins, Diskussion und Beschluss

Das Traktandum 8 wird aufgrund des thematischen Zusammenhangs hier besprochen.

Der Antrag von VJKW-Mitglied Yvette Mottier* (im Anhang) ist termingerecht beim Vorstand eingegangen. Der Vorstand hat den Antrag bei seiner Sitzung vom 26. August ausführlich besprochen und beschlossen, aus formalen Gründen einen Gegenvorschlag zum Antrag von Yvette Mottier zu machen.

Der ausführlich begründete Gegenvorschlag liegt ausgedruckt vor und wird allen Anwesenden verteilt. Dieser Antrag ist Bestandteil dieses Protokolls.

Yvette Mottier findet den Gegenvorschlag des Vorstands gut und zieht ihren Antrag zurück.

Gegenvorschlag: «Der Verein für jüdische Kultur und Wissenschaft (VJKW) löst sich per Ende Jahr auf. Das zweckgebundene Restvermögen Kulturstrudel von 18'000 Franken wird an den steuerbefreiten Kulturverein Omanut (Zürich) überwiesen. Der VJKW überweist den Jahresbeitrag 2024 für die Anbindung der Bibliothek an «swisscovery» an die Israelitische Cultusgemeinde Zürich. Das Restvermögen des Vereins (abzüglich der Kosten für die Vereinsauflösung) wird gemäss Art. 14 der Statuten an Omanut überwiesen.»

Yvette Mottier: Frage an Oded Fluss von der ICZ-Bibliothek, ob es eine gute Lösung ist. Oded Fluss sagt, dass es in der momentanen Situation keine gute Lösung gibt. Die Unterstützung der ICZ-Bibliothek für die Anbindung an «swisscovery» durch den VJKW wird fehlen. Omanut kann diesen Beitrag nicht übernehmen. Judith Stofer hat diesbezüglich mit Jacques Lande, ICZ-Präsident, gesprochen und geht davon aus, dass die ICZ das in Zukunft übernehmen wird, hat diesbezüglich aber keine Versprechungen erhalten. Oded Fluss merkt an, dass er keinen Einfluss hat, ob die Gelder bei der Bibliothek ankommen. Dazu konkretisiert Judith Stofer: 490'000 CHF gehen jährlich vom Kanton an die ICZ. Davon ist ein Teil für die ICZ-Bibliothek bestimmt, es wird noch abgeklärt, wieviel. (Judith Stofer wird Yvette Mottier informieren.)

Yvette Mottier schlägt vor, dass der VJKW sich darum kümmert, dass die Anbindung auch zukünftig garantiert wird. Der Vorstand hält das nicht für realistisch. Die ICZ erhält genug öffentliche Gelder für den Unterhalt der Bibliothek. Es muss dafür gesorgt werden, dass diese Gelder auch für die ICZ-Bibliothek verwendet werden. Judith Stofer führt aus, dass ein Freundeskreis für die ICZ-Bibliothek geplant ist.

Yvette Mottier wird sich für die weitere Unterstützung der ICZ-Bibliothek, konkret für die Anbindung an «swisscovery» einsetzen. Judith Stofer wird sie dabei unterstützen. Anna Rieder schlägt vor, zu diesem Zweck einen Artikel bei tachles zu veröffentlichen.

Der Gegenvorschlag zum Antrag Mottier wird einstimmig angenommen. Der Vorstand des VJKW wird somit den Prozess zur Auflösung des Vereins entsprechend der oben konkretisierten Bedingungen beginnen. Judith Stofer dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihren Einsatz.

Yvette Mottier sagt zum Abschluss: Wenn Gott will, schießt ein Besen. Wir werden diese 12'000 CHF (für die «swisscovery»-Anbindung der ICZ-Bibliothek) jährlich zusammenbringen.

7. Wahlen Vorstandsmitglieder für den Zeitraum bis zur geplanten Auflösung

Alexander Alon ist momentan in Israel, stellt sich aber mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Sabina Bossert, Anika Reichwald und Judith Stofer zur Wiederwahl für den Zeitraum bis zur geplanten Auflösung zur Verfügung.

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

8. Anträge von Mitgliedern

Vgl. Traktandum 6.

9. Varia

Oded Fluss bedankt sich für die Unterstützung der ICZ-Bibliothek durch den VJKW.

Judith Stofer schliesst die Sitzung und dankt allen für die aktive Teilnahme. Alle Anwesenden sind zu einem Apéro im Neumarkt eingeladen.

*** Antrag für Mitgliederversammlung**

Von yvettemottier@gmail.com am 20.08.2024 15:29

Sehr geehrte Frau Stofer und Mitglieder des Vorstandes,

Hiermit möchte ich zuhanden der Mitgliederversammlung des VJKW folgenden Antrag stellen.

«Der abtretende Vorstand soll mit Omanut in Kontakt treten in Hinsicht auf eine Fusion der beiden Vereine oder für die Übernahme durch Omanut der zwei wichtigen Punkte der Statuten: Erhaltung der Bibliothek der ICZ und der Gründung eines Zentrums für Jüdische Kultur in Zürich. Beide Forderungen werden aktuell bereits von Omanut erfüllt, da die ICZ-Bibliothek von Oded Fluss im Vorstand vertreten ist und das Programm von Omanut ein reichhaltiges Programm von Jüdischer Kultur enthält. – Noch vorhandene finanzielle Mittel sollen an Omanut übergeben werden.»

Ich weiss, dass mein Antrag zu spät eintrifft, doch waren bis gestern viele Leute ferienhalber abwesend.

Dies ist auch meine Anmeldung zur Teilnahme am 11. September.

Freundliche Grüsse

Yvette Mottier